

1814.

1996/87

Von Eva Virag Jansen (Grüne) ist am 20.3.96 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Tramhaltestelle Laubegg für die Fahrgäste sicherer gemacht werden kann.

Begründung:

Die Kurve Uetlibergstrasse/Giesshübelstrasse ist eine sehr befahrene Transitachse. Für die Fahrgäste der Linie 13 ist das Ein- und Aussteigen bei der Haltestelle Laubegg wie ein russisches Roulette; man weiss nie, ob ein Auto im letzten Moment zwischen Trottoir und Tram vorbeirasen wird. Ich selber habe mehr als einmal eine Person ins Tram zurückziehen müssen, um einen Unfall zu verhindern. Sonst gibt es an den meisten Haltestellen entweder Lichtsignale oder eine spezielle Traminsel. Am Laubegg gibt es nur eine gelbe Markierung, die besonders für Auswärtige unzureichend ist.